

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die gesamte gegenwärtige und zukünftige Geschäftsbeziehung. Abweichende oder ergänzende AGB des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, auch wenn wir in Kenntnis der AGB des Kunden die Lieferung/Leistung vorbehaltlos ausführen.

2. Vertragsschluss

- (1) Die in Angeboten, Prospekten, Anzeigen und unserem Onlineshop enthaltenen Preisangaben sind freibleibend und unverbindlich.
- (2) Der Vertrag kommt durch Angebot und Annahme zustande.

a) Angebot des Kunden

Gibt der Kunde ein Angebot ab, indem er uns schriftlich, auf elektronischem Weg, mündlich oder telefonisch einen Auftrag erteilt, ist er hieran fünf Tage ab Absendung gebunden. Den Eingang einer auf elektronischem Weg übermittelten Bestellung werden wir dem Kunden per Mail bestätigen; die Bestelleingangsbestätigung stellt noch keine Annahme des Vertragsangebots dar. Der Vertrag kommt zustande, wenn wir den Auftrag innerhalb der Frist von fünf Tagen annehmen. Als Annahme gilt auch die Zusendung der bestellten Ware.

b) Angebot durch uns

Geben wir auf Anfrage des Kunden ein Angebot ab, sind wir hieran zwei Wochen ab Absendung gebunden, sofern sich nicht aus dem Angebot etwas anderes ergibt. Der Vertrag kommt durch Annahmeerklärung (Auftragserteilung) des Kunden zustande.

Die Annahme des Angebots kann schriftlich, auf elektronischem Weg, mündlich oder telefonisch erfolgen.

(3) Die Vertragsbestimmungen mit Angaben zu den bestellten Waren einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Widerrufsbelehrung werden wir dem Kunden mit der Bestelleingangsbestätigung zusenden.

(4) Die für den Vertragsschluss zur Verfügung gestellte Sprache ist ausschließlich Deutsch.

(5) Erfolgt der Vertragsschluss in Textform, gibt der niedergelegte Text nebst diesen AGB den Vertragsinhalt vollständig und richtig wieder; mündliche Absprachen, die vor Abschluss des Vertrages erfolgt sind, sind rechtlich unverbindlich und werden durch den schriftlichen Vertrag ersetzt, sofern sich nicht ausdrücklich aus ihnen ergibt, dass sie fortgelten sollen.

(6) Der Vertragsschluss erfolgt unter dem Vorbehalt der richtigen und rechtzeitigen Selbstbelieferung durch unsere Zulieferer, sofern wir ein kongruentes Deckungsgeschäft geschlossen und eine etwaige Falsch- oder Nichtbelieferung nicht zu vertreten haben.

(7) Angaben zum Gegenstand der Lieferung/Leistung, insbesondere technische Daten und Zeichnungen/Abbildungen, sind keine garantierten Beschaffenheitsmerkmale, sondern dienen der Beschreibung des Leistungsgegenstandes. Sie sind nur annähernd maßgeblich, soweit nicht die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck eine genaue Übereinstimmung voraussetzt. Handelsübliche Abweichungen und Abweichungen, die aufgrund rechtlicher Vorschriften erfolgen oder technische Verbesserungen darstellen, sowie die Ersetzung von Bauteilen durch gleichwertige Teile sind zulässig, soweit sie die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck nicht beeinträchtigen.

4. Widerrufsrecht

(1) Einem Kunden, der den Vertrag zu einem Zweck abschließt, der weder seiner gewerblichen noch seiner selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (Verbraucher), steht bei Verträgen, die unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln zustande kommen (Fernabsatzverträge) ein Widerrufsrecht zu, insbesondere also bei Bestellungen in unserem Onlineshop oder EDV-Shop und im Falle eines Vertragsschlusses ausschließlich per Telefon und/oder E-Mail. Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind, ebenfalls nicht bei Verträgen zur Lieferung von Ton- oder Videoaufnahmen oder Computersoftware in einer versiegelten Packung, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde, sowie bei Verträgen, bei denen der Verbraucher uns ausdrücklich aufgefordert hat, ihn aufzusuchen, um dringende Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten vorzunehmen; dies gilt nicht hinsichtlich weiterer bei dem Besuch erbrachter Dienstleistungen, die

der Verbraucher nicht ausdrücklich verlangt hat, oder hinsichtlich solcher bei dem Besuch gelieferter Waren, die bei der Instandhaltung oder Reparatur nicht unbedingt als Ersatzteile benötigt werden.

(2) Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag zur Erbringung von Dienstleistungen, wenn wir die Dienstleistung vollständig erbracht haben und mit der Ausführung der Dienstleistung erst begonnen haben, nachdem der Kunde dazu seine ausdrückliche Zustimmung gegeben und gleichzeitig seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch uns verliert.

(3) Über den Inhalt des Widerrufsrechts im Falle eines Warenkaufs informieren wir den Kunden wie folgt:

Widerrufsbelehrung / Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Login EDV- und Bürosysteme GmbH & Co. KG, Kaistraße 5-6, 27570 Bremerhaven, Fax 0471/9245050, mail@loginedv.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben) unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu diesem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

(4) Über den Inhalt des Widerrufsrechts im Falle einer Dienstleistung informieren wir den Kunden wie folgt:

Widerrufsbelehrung / Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Login EDV- und Bürosysteme GmbH & Co. KG, Kaistraße 5-6, 27570 Bremerhaven, Fax 0471/9245050, mail@loginedv.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben) unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

(5) Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück)

An Login EDV- und Bürosysteme GmbH & Co. KG, Kaistraße
5-6, 27570 Bremerhaven Faxnummer 0471/9245050
mailto:mail@loginedv.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir(*) den von mir/uns(*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren(*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung(*)

- bestellt am(*)/erhalten am(*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s)
(nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(*) Unzutreffendes streichen

4. Preise, Zahlungsbedingungen

(1) Für Verbraucher gilt der angegebene Bruttopreis einschließlich Umsatzsteuer (Nettopreis zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer) als Endpreis. Gegenüber Unternehmern gilt die Preisangabe netto zuzüglich Umsatzsteuer in der zur Zeit der Fälligkeit geltenden Höhe.

(2) Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, gelten unsere Preise inklusive Standardverpackung. Versandkosten werden separat berechnet. Die genaue Höhe der Versandkosten und der ggf. anfallenden Nachnahmegebühr entnehmen Sie bitte der Aufstellung in unserem Onlineshop unter dem Punkt "Service und Kosten" bzw. erfragen Sie bitte.

(3) Wir bieten folgende Zahlungsarten an:

- Überweisung, Kreditkarte, SEPA-Lastschriftmandat, Barzahlung

(4) Die Kontenbelastung im Fall der Zahlung mit Kreditkarte oder per SEPA-Lastschriftmandat erfolgt erst zum Zeitpunkt der Versendung der Ware.

(5) Erfolgt im Einvernehmen mit dem Kunden eine Teillieferung, sind wir berechtigt, diese gesondert abzurechnen. Zusätzliche Versandkosten werden nur erhoben, wenn die Teillieferung auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden erfolgt.

(6) Die Aufrechnung mit Gegenansprüchen des Kunden ist nur zulässig, wenn die Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Ist der Kunde Unternehmer, steht ihm ein Zurückbehaltungsrecht ebenfalls nur hinsichtlich unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Gegenansprüche zu; Verbraucher können ein Zurückbehaltungsrecht ausüben, wenn die Gegenansprüche auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

(7) Wir sind berechtigt, noch ausstehende Lieferungen/Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung zu erbringen, wenn wir nach Abschluss des Vertrages Kenntnis von Umständen erhalten, die die Kreditwürdigkeit des Kunden wesentlich zu mindern geeignet sind und durch die die Bezahlung unserer offenen Forderungen gefährdet wird.

5. Lieferung und Lieferzeit

(1) Sofern nicht anders vereinbart, haben unsere Lieferungen/Leistungen schnellstmöglich, spätestens jedoch innerhalb von zwei Wochen, zu erfolgen.

(2) Angaben zu Fristen und Terminen für Lieferungen/Leistungen gelten stets nur annähernd, es sei denn, dass ausdrücklich eine feste Frist oder ein fester Termin vereinbart ist. Kommt der Kunde seinen vertraglichen Verpflichtungen uns gegenüber, insbesondere

notwendigen Mitwirkungshandlungen, nicht nach, verlängern sich Liefer- und Leistungsfristen um die Dauer der vom Kunden zu vertretenden Verzögerung, Termine verschieben sich entsprechend.

(3) Sollten wir einen vereinbarten Liefertermin nicht einhalten oder in Verzug geraten, hat der Kunde uns eine angemessene Nachfrist zu setzen, die eine Woche nicht unterschreiten darf.

(4) Wir haften nicht für die Unmöglichkeit der Lieferung oder Lieferverzögerungen, soweit diese durch höhere Gewalt verursacht worden sind. Das gleiche gilt für sonstige zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbare Ereignisse (zum Beispiel Betriebsstörungen aller Art, Schwierigkeiten in der Material- oder Energiebeschaffung, Transportverzögerungen, Streiks, rechtmäßige Aussperrungen, Mangel an Arbeitskräften, Energie oder Rohstoffen, Schwierigkeiten bei der Beschaffung von behördlichen Genehmigungen, behördlichen Maßnahmen oder die ausbleibende, nicht richtige oder nicht rechtzeitige Belieferung durch Lieferanten), die wir nicht zu vertreten haben. Sofern solche Ereignisse uns die Lieferung oder Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen und die Behinderung nicht nur von vorübergehender Dauer ist, sind wir zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Bei Hindernissen vorübergehender Art verlängern sich die Liefer-/Leistungsfristen bzw. verschieben sich die Liefer-/Leistungsfristen um den Zeitraum der Behinderung. Wir werden den Kunden unverzüglich über Verzögerungen bzw. die Unmöglichkeit der Lieferung/Leistung informieren. Sollte dem Kunden in Folge der Verzögerung die Abnahme der Lieferung/Leistung nicht zuzumuten sein, kann er vom Vertrag zurücktreten. Der Rücktritt ist unverzüglich schriftlich zu erklären.

6. Eigentumsvorbehalt

(1) Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. Wir sind berechtigt, die Ware heraus zu verlangen, wenn wir wegen vertragswidrigen Verhaltens des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, vom Vertrag zurückgetreten sind (Verwertungsfall).

(2) Ist der Kunde Unternehmer, gelten ergänzend die folgenden Regelungen: Der Eigentumsvorbehalt dient der Sicherung aller jeweils bestehenden Forderungen gegen den Kunden aus der Lieferbeziehung einschließlich etwaiger Saldoforderungen aus einem auf diese Lieferbeziehung beschränkten Kontokorrentverhältnis. Die von uns gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller gesicherten Forderungen unser Eigentum. Der Kunde verwahrt die Vorbehaltsware unentgeltlich für uns; unter Vorbehaltsware ist sowohl die gelieferte Ware sowie die nach den nachfolgenden Regelungen an ihre Stelle tretende, vom Eigentumsvorbehalt erfasste Ware zu verstehen.

Der Kunde ist berechtigt, die Vorbehaltsware bis zum Eintritt des Verwertungsfalls (vgl. unten 2.8) im Ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr zu verarbeiten und zu veräußern. Verpflichtungen und Sicherungsübereignungen sind unzulässig. Wird die Vorbehaltsware vom Kunden verarbeitet, so wird vereinbart, dass die Verarbeitung in unserem Namen und für unsere Rechnung als Hersteller erfolgt und wir unmittelbar das Eigentum oder - wenn die Verarbeitung aus Stoffen mehrerer Eigentümer erfolgt und der Wert der verarbeiteten Sache höher ist als der Wert der Vorbehaltsware - das Miteigentum (Bruchteils Eigentum) an der neu geschaffenen Sache im Verhältnis des Werts der Vorbehaltsware zum Wert der neu geschaffenen Sache erwerben. Für den Fall, dass kein solcher Eigentumserwerb eintreten sollte, überträgt der Kunde bereits jetzt sein künftiges Eigentum oder - im oben genannten Verhältnis - Miteigentum an der neu geschaffenen Sache zur Sicherheit an uns. Wird die Vorbehaltsware mit anderen Sachen zu einer einheitlichen Sache verbunden oder untrennbar vermischt und ist eine der anderen Sachen als Hauptsache anzusehen, so übertragen wir, soweit die Hauptsache uns gehört, dem Kunden anteilig das Miteigentum an der einheitlichen Sache in dem in Satz genannten Verhältnis.

Im Falle der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware tritt der Kunde bereits jetzt sicherungshalber die hieraus entstehende Forderung gegen den Erwerber - bei Miteigentum an der Vorbehaltsware anteilig entsprechend dem Miteigentumsanteil - an uns ab. Gleiches gilt für sonstige Forderungen, die an die Stelle der Vorbehaltsware treten oder sonst hinsichtlich der Vorbehaltsware entstehen, wie zum Beispiel Versicherungsansprüche oder Ansprüche aus unerlaubter Handlung bei Verlust oder Zerstörung. Wir ermächtigen den Kunden widerruflich, die an uns abgetretenen Forderungen in eigenem Namen für unsere Rechnung einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung dürfen wir nur im Verwertungsfall widerrufen.

Greifen Dritte auf die Vorbehaltsware zu, insbesondere durch Pfändung, wird der Kunde sie unverzüglich auf unser Eigentum hinweisen und uns hierüber informieren, um uns die Durchsetzung unserer Eigentumsrechte zu ermöglichen.

Wir werden die Vorbehaltsware sowie die an ihre Stelle tretenden Sachen und/oder Forderungen auf Verlangen des Kunden nach seiner Wahl freigeben, soweit der Wert die Höhe der gesicherten Forderungen um mehr als 50 % übersteigt.

Wir sind berechtigt, die Vorbehaltsware heraus zu verlangen und die übrigen für den Verwertungsfall vorgesehenen Rechte auszuüben, wenn wir wegen vertragswidrigen Verhaltens des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, vom Vertrag zurückgetreten sind (Verwertungsfall).

7. Gewährleistung

(1) Dem Kunden stehen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte zu. Ist der Kunde Verbraucher, hat er uns offensichtliche Mängel innerhalb von zwei Wochen ab Erhalt der Ware anzuzeigen. Für die Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Anzeige. Unterlässt der Kunde die Anzeige, so gilt die gelieferte Ware als genehmigt.

(2) Ist der Kunde Unternehmer, hat er die Ware entsprechend § 377 HGB nach der Ablieferung zu untersuchen und, wenn sich ein Mangel zeigt, uns unverzüglich Anzeige in Textform (§ 126 b BGB) zu machen. Unterlässt der Kunde die Anzeige, so gilt die gelieferte Ware als genehmigt, es sei denn, dass es sich um einen bei Untersuchung nicht erkennbaren Mangel handelt. Zeigt sich später ein Mangel, so muss die Anzeige innerhalb von 14 Tagen erfolgen, anderenfalls gilt die Ware in Ansehung dieses Mangels als genehmigt; § 377 Abs. 5 HGB bleibt unberührt.

(3) Eine im Einzelfall mit dem Kunden vereinbarte Lieferung gebrauchter Gegenstände erfolgt, sofern der Kunde Unternehmer ist, unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung.

(4) Bei Mängeln sind wir zur Nacherfüllung verpflichtet und berechtigt. Schlägt die Nacherfüllung fehl, ist der Kunde berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

(5) Die Verjährungsfrist beträgt, sofern der Kunde Unternehmer ist, ein Jahr. Gegenüber Verbrauchern gilt die gesetzliche Regelung.

8. Haftung auf Schadensersatz

(1) Unsere Haftung auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, sonstiger Vertragsverletzung sowie Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen und aus unerlaubter Handlung, ist nach Maßgabe der folgenden Regelungen eingeschränkt.

(2) Soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt, für die wir unbeschränkt haften, besteht eine Haftung im Fall einfacher Fahrlässigkeit nicht. Vertragswesentlich sind insbesondere solche Verpflichtungen, die zur rechtzeitigen und mangelfreien Lieferung dienen, sowie Verpflichtungen, die den Schutz von Leib und Leben des Kunden, seiner Angestellten oder von Dritten bezwecken, ebenso Beratungs-, Schutz- und Obhutspflichten, die den Schutz des Eigentums des Kunden vor erheblichen Schäden bezwecken.

(3) Gegenüber Unternehmern gilt ergänzend: Die Haftung ist auf Schäden begrenzt, die wir bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung vorausgesehen haben oder unter Berücksichtigung der Umstände, die uns bekannt waren oder uns hätten bekannt sein müssen, bei Anwendung verkehrsüblicher Sorgfalt hätten voraussehen müssen. Mittelbare Schäden und Folgeschäden, die Folge von Mängeln des Liefergegenstandes sind, sind von uns nur zu ersetzen, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Liefergegenstandes typischerweise zu erwarten sind.

(4) Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und Beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten unserer Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen.

(5) Diese Einschränkungen gelten nicht für unsere Haftung wegen Vorsatzes, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale der Waren, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

9. Schlussbestimmungen

(1) Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten und juristischen Personen des öffentlichen Rechts wird als Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertrag ergebenden Streitigkeiten Bremerhaven vereinbart. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.

(2) Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Kunden und uns unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den Internationalen Warenkauf vom 11.04.1980 (CISG) ist nicht anzuwenden. Bei Rechtsgeschäften mit Verbrauchern lässt die Rechtswahl die Anwendbarkeit zwingender Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Kunde bei Vertragsschluss seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, unberührt.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages oder dieser AGB unwirksam sein oder der Vertrag eine Lücke enthalten, bleiben die übrigen Bestimmungen weiterhin wirksam. Soweit die Unwirksamkeit einer Vertragsbestimmung nicht auf gesetzliche Regelungen zurückgeht, die dem Schutz einer Vertragspartei dienen, wird die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame ersetzt, eine fehlende in der Weise ergänzt, dass dem im Vertrag zum Ausdruck gekommenen Willen der Parteien und dem Sinn des Vertrages so weit wie möglich entsprochen wird; zur Ausfüllung von Lücken gelten diejenigen rechtlich wirksamen Regelungen als vereinbart, die die Vertragsparteien nach den wirtschaftlichen Zielsetzungen des Vertrages und nach dem Zweck dieser Geschäftsbedingungen vereinbart hätten, wenn sie die Regelungslücke erkannt hätten.